



Heidelberg
2008
Springer Medizin
Verlag
321 Seiten
44,95 €
ISBN 978-3-540-
76328-4

Annette Kielholz

Online-Kommunikation

Die Psychologie der neuen Medien für die Berufspraxis

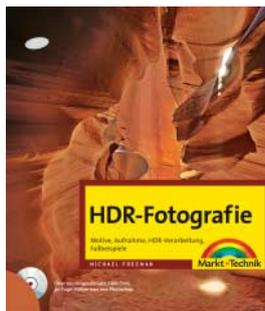
Woran liegt es, wenn eine Mail oder Webseite von Anfang an sympathisch erscheint? Welche Ursache liegt zugrunde, wenn sie beim Empfänger nach der Lektüre Ärger, vielleicht auch nur ein diffus empfundenes Unbehagen verursacht? Klar, wer eine respektlos verfasste Mail erhält, sich durch eine unübersichtlich konzipierte Webseite wurschteln muss, kann sofort Gründe für seine Verstimmung anführen. Oft verursachen aber auch Ungeschicklichkeiten und nur unbewusst wahrgenommene Effekte eine negative Einschätzung.

Hier liegt das Arbeitsgebiet der Schweizer Diplompsychologin Annette Kielholz. Sie untersucht die psychologischen Grundlagen der Online-Kommunikation und entwickelt Strategien, die Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen. Salopp und jedem Fachfremden verständlich macht sie mit psychologischen Mechanismen vertraut, die den neuen Medien innewohnen.

Dabei ist eine detaillierte Aufarbeitung entstanden, die präzise und praxistaugliche Hilfe gibt, virtuelle Konflikte und digitalen Stress zu vermeiden. Wer eine kommerzielle Webseite gestalten will, erfährt zum Beispiel, wie er dafür sorgen kann, dass sich seine Präsentation beim Nutzer einprägt, und wie er diesen belohnen kann – etwa durch nutzbringende Downloads, ein Gewinnspiel, durch Tests oder eine Umfrage.

Otto Normal-User lernt unter anderem, wie er akzeptiertes Mitglied einer Online-Gruppe werden und dort Konflikte vermeiden kann. Weiter erhält er ein Gespür dafür, was er im E-Mail-Verkehr tunlichst unterlassen sollte, wenn er ein bestimmtes Ziel erreichen möchte.

Gut lesbar und durch Zusammenfassungen praxisgerecht gegliedert führt das Buch durch die psychologischen Tiefen der Online-Kommunikation. Karikaturen sorgen für entspannte Lektüre. Ein Blick auf das sorgfältig strukturierte Inhaltsverzeichnis, das sich auf den Verlagsseiten www.springer.com aufspüren lässt, gibt einen Eindruck von der Fülle der behandelten Aspekte. (fm)



München
2008
Markt+Technik
Verlag
160 Seiten +
DVD
30 €
ISBN 978-3-
8272-4381-2

Michael Freeman

HDR-Fotografie

Motive, Aufnahme, HDR-Verarbeitung, Fallbeispiele

Die HDR-Technik verspricht, mit Hilfe einer Belichtungsserie den Helligkeitsumfang eines Motivs komplett – ohne ausgefressene Lichter oder zugelaufene Schatten – aufs Foto zu bannen. Wie das im Einzelnen funktioniert, welche Probleme dabei auftauchen und wie sich diese umschiffen lassen, erklärt der Fotograf Michael Freeman anhand zahlreicher gelungener Beispiele. Er beschränkt sich dabei nicht auf HDR-typische Gegenlicht- und Nachtszenen, sondern zeigt, wie nahezu „normale“ Fotos mit HDR-Technik noch weiter verbessert werden können. Als Praktiker lässt er sich von spektakulären Effekten nicht blenden und behält das Ziel einer möglichst fotografischen Anmutung des Ergebnisses stets im Blick.

Ausführlich geht Freeman auf die HDR-Programme Photomatrix, FDRTools, PFSTools und EasyHDR sowie die HDR-Funktionen von Photoshop ein, erläutert deren Einstellungen und bewertet die Ergebnisse der Tonemapping genannten Kontrastreduktion. Letztere liefert selten auf Anhieb perfekte Ergebnisse. Deshalb sind der Vorbereitung der Einzelfotos und der Nachbearbeitung relativ viel Raum gewidmet.

HDR-Arbeitsabläufe mit sieben Fallstudien sowie Anleitungen zum HDR-Stitching (Zusammenfügen großer Bilder aus Einzelbildern) runden den Praxisteil ab. Manchmal müssen sogar zwei Programme (Freemans Favoriten sind Photomatrix und FDRTools) nacheinander am selben HDR-Bild wirken. Photoshop kommt fast ausschließlich zur Nachbearbeitung des reduzierten HDR-Bildes zum Einsatz.

Schwachstellen des Buches liegen im recht breit angelegten theoretischen Teil, weil die Erläuterungen oft unscharf bleiben und manchmal sogar fehlerhaft sind. Lobenswert ist der Versuch, eine einheitliche Terminologie für HDR-typische Effekte und Probleme zu finden. Unterm Strich dient sein Buch aber Profis und Laien, die Tipps und konkrete Anleitungen für diese noch sehr arbeitsaufwendige, aber lohnende Technik suchen. (Ralph Altmann/akr)



Berlin/Heidelberg
2008
Springer-Verlag
1611 Seiten +
DVD
266,43 €
(bis 31. August
213,95 €)
ISBN 978-3-540-
23957-4

Bruno Siciliano, Oussama Khatib (Hrsg.)

Springer Handbook of Robotics

Allgegenwärtig wie heute die Computer sollen Roboter in Zukunft als autonom entscheidende mobile Einheiten Menschen in den unterschiedlichsten Situationen unterstützen. Mit diesem Wandel weit über die stationären Präzisionsmaschinen hinaus verändert sich auch die Robotik von einer Teildisziplin des Maschinenbaus hin zu einer eigenständigen hochinterdisziplinären Angelegenheit, die eine Vielzahl von Wissenschaften braucht und beeinflusst.

Dieses in englischer Sprache verfasste, in jeder Hinsicht sehr gewichtige Handbuch folgt in seinen 64 Kapiteln dieser Entwicklung: Nach den Grundlagen der klassischen Robotik stellt es im umfangreichsten zweiten Teil des Buches vertieft den Stand der Erkenntnis zu Roboterstrukturen, Sensorik und Wahrnehmung, autonomer und ferngesteuerter Objektmanipulation sowie mobilen und vernetzten Robotern dar.

Der fast ebenso ausführliche dritte Teil widmet sich schließlich den daraus aufgebauten neuen Robotern und erläutert jeweils mit anschaulichen Beispielen die grundlegenden Konzepte für Feld- und Serviceroboter sowie für die auf den Umgang mit Menschen ausgerichteten Roboter. Das Buch schließt mit einem Kapitel zu den sozialen und ethischen Auswirkungen der Robotik. Gegen Entgelt lassen sich die Kapitel einzeln von der Homepage des Verlages (www.springer.com) downloaden.

Für Fachleute wie Einsteiger ist das Buch gleichermaßen ein ausgezeichnetes Nachschlagewerk und eine sehr gute Starthilfe, um sich das Thema insgesamt oder noch unbekannte Teilbereiche zu erschließen. Dank seiner gelungenen Konzeption, in jedem Kapitel kompakt Grundlegendes bis auf eine anwendbare Ebene darzustellen und dabei jeweils direkt weiterführende Informationen zugänglich zu machen, wird dieses Buch auf längere Zeit Robotikinteressierten einen guten Zugang zu diesem schnell expandierenden Gebiet erschließen können. (anm)